

Jahrestreffen des deutschen Binnenschiffbaus im niederländischen Gendt

Die Fachgemeinschaft "Binnenschiffbau" des Verbandes für Schiffbau und Meerestechnik e.V. (VSM) unter der Leitung von Herrn Franz C. Hitzler kam in diesem Jahr am 4./5. April im niederländischen Gendt zu ihrem inzwischen schon traditionellen Jahrestreffen zusammen. Vorangegangene Veranstaltungen hatten u. a. in Kassel, Duisburg und Hamburg stattgefunden. Anlass zur Reise in die Niederlande war eine Gegeneinladung der niederländischen Binnenschiffbau-Sektion der Vereniging Nederlandse Scheepsbouw Industrie (VNSI) für einen Besuch vor zwei Jahren in Duisburg, als sich Werften aus den Niederlanden und Belgien gemeinsam mit deutschen Werften auf der Neuen Ruhrorter Schiffswerft getroffen hatten.

Ziel der diesjährigen Zusammenkunft war zunächst wie immer der Erfahrung- und Informationsaustausch über die Entwicklungen in der deutschen und europäischen Binnenschifffahrt sowie im Binnenschiffbau. Im Zentrum stand dabei die Bewertung der Auftragsentwicklung und die Abschätzung möglicher zukünftiger Entwicklungen sowohl im Binnenschiffsneubau und in der Reparatur als auch hinsichtlich der internationalen Konkurrenzentwicklung.

Wichtige Punkte im internen Gespräch und auch im Austausch mit den Kollegen aus den Niederlanden und Belgien waren darüber hinaus die zurzeit in der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) verfolgten Pläne zur Änderung der Rheinschiffsuntersuchungsordnung sowie mögliche Konsequenzen aus den Analysen und Empfehlungen des Gutachtens der Planco, Essen, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen über die Potenziale und Zukunft der deutschen Binnenschifffahrt.

Alle Teilnehmer begrüßten das Treffen, das auch eine Besichtigung der Vahali-Werft einschloss, und vereinbarten eine engere Abstimmung über die Positionierung des Binnenschiffbaus bei der Entwicklung technischer Vorschriften sowie bei FuE-Projekten.

6. April 2004